

gedrückt haben, weil der I. Papa glauben, ich hätte Lust, auf Ostern zu verändern; gegentheils ist mirs lieb, daß ich Hn. B. gleichsam einen Dienst erweisen kann, wenn ich noch ein Jahr bei ihm bleibe. Wenn mir auch noch so viel Vortheile anderwärts angeboten würden, würde ich mit den 35 Thlr., die er mir fürs erste Jahr angeboten, zufrieden sein. — —

Bergeblich habe ich in allen Briefen nach und von Züllichau, die erhalten sind, nach Spuren gesucht, ob damals schon Anfänge eines ähnlichen Verhältnisses bestanden haben, aus dem sich die Verbindung der Auswärtigen mit Leipzigern zu dem jetzigen Commissionsgeschäft entwickelt hat. Daß N. S. Frommann gelegentlich Beischlüsse von Gebauer und der Hallischen Waisenhaus-Buchhandlung, die er direct erhalten, weiter befördert, ab und zu kleine Zahlungen leistet und empfängt, geschieht ganz ohne Zuthun seines Principals. Das Wort Commissionsnär kommt nirgends vor, Es erklärt sich das wohl dadurch, daß bei der kleinen Zahl der damaligen Buchhandlungen und der Gewohnheit, im Frühjahr und Herbst die Leipziger Messe zu besuchen, wo man sich durch Tausch und Kauf für das nächste Halbjahr versorgte, in der Zwischenzeit wenig Bedürfniß vorlag, etwas von Leipzig zu beziehen. Es fragt sich sogar, ob die Auswärtigen von ihrem Verlage in Leipzig Lager hielten.

Es wäre sehr zu bedauern, wenn darüber in alten Handlungspapieren, namentlich in Leipzig, nicht Aufschluß zu erhalten wäre und dankbar anzuerkennen, wenn Nachforschungen angestellt würden, denn das Leipziger Commissionsgeschäft ist eine so eigenthümliche und für den deutschen Buchhandel so wichtige Organisation, daß es vom höchsten Interesse wäre, dessen allmähliche Entwicklung verfolgen zu können.

Intercessions schreiben wegen Nachdruck.

Mitgetheilt von Heinrich Lemperz sen.

Requisitorialschreiben von Bürgermeister und Rath der Stadt Ulm in Sachen der Stettinischen Buchhandlung daselbst contra Wittib Metternich dahier einen Nachdruck Schmid's Geschichte der Deutschen betreffend.

HochEdelgebohren, Gestrenge, Fürsichtige, Hoch- und Wohlweiße, Ingl. Hochgeehrte Herren!

Die Stettinische Buchhandlung alhier hat bey Uns die gehste Anzeige gemacht, wie sie von sicherer Hand vernommen, daß die Wittwe Metternich, Buchhändlerin in Cölln, sich sträflicher Weise unterfangen